

# Zeichenerklärung

zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

**1. Bestandsangaben**  
Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole sind im Anhang des Bebauungsplanes aufgeführt. Soweit nicht aufgeführt, den Zeichenvorschriften für Flurkarten in Rheinland-Pfalz.

- Vorhandene Gebäude
- Freistehende Mauer
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze)
- Flurstücksnummer
- Nutzungsartgrenze
- Topograph. Umrisslinie

**2. Art der baulichen Nutzung**

WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgebiet
WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet
WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet
WB Besonderes Wohngebiet	
GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet
GI Industriegebiet	

**3. Maß der baulichen Nutzung**  
(Die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele)

II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
 I Zahl der Vollgeschosse zwingend

GRZ 0,4 Grundflächenzahl  
 GFZ 0,8 Geschossflächenzahl  
 Baumannszahl

**4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze**

- Offene Bauweise: Nur Einzelhäuser zulässig; Nur Doppelhäuser zulässig
- ED Einzel- u. Doppelhäuser zulässig; Nur Hausgruppen zulässig; Geschlossene Bauweise
- Baugrenze
- Baulinie

**5. Erschließung, Versorgung**

- Fläche für den Gemeinbedarf
- Verkehrsflächen: Straßenverkehrsfläche; Verkehrsberuhigter Bereich
- Öffentliche Parkfläche
- Versorgungsanlagen: Transformatorstation
- Versorgungs- und Abwasserleitungen: Freileitung mit Schutzstreifen z. B. 20 KV; Kärte: Wasserleitungen, Kabel; mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrecht; zu belastende Fläche

**6. Grünflächen, Pflanzbindungen**

- Grünflächen (öffentlich bzw. Zusatz privat)
- Bäume zu pflanzen; Bäume zu erhalten; Sträucher zu pflanzen; Sträucher zu erhalten
- Wasserflächen; Überschwemmungsgebiet

**7. Flächen für die Wasserwirtschaft und dgl.**

**8. Sonstige Planzeichen**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich)
- Gebäudestellung / Finanzrichtung
- Sichtfeld: Lagerung, Abstellen, Bewuchs u. Entfrierung max. 0,80 m Höhe zulässig
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche

**9. Textfestsetzungen**

**10. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 86 LBauO**

- SD Satteldach; WD Walmdach; FD Flachdach



Gemarkung: Hürtlingen  
 Maßstab: 1 : 1000  
 RaKa Nr.: 2201D, 2301C, 2200 B, 2300 A

Flur: yersch.  
 Verkleinerung: —  
 Vergrößerung: —

Gemeinde Hürtlingen  
**Bebauungsplan**  
 "AUF DER HEIDE"  
 2. Bauabschnitt

Gegen die Satzung werden keine Befreiungen erhoben.  
 Montabaur den 5. 3. 97  
 Kreisverwaltung des Westerwaldkreises  
 Abt. 6/60 - 610-13

Planunterlage ist die katasteramtliche Flurkarte  
 Zur Vervielfältigung freigegeben  
 Unbeglaubigt

Westerburg, den 23. 10. 1997

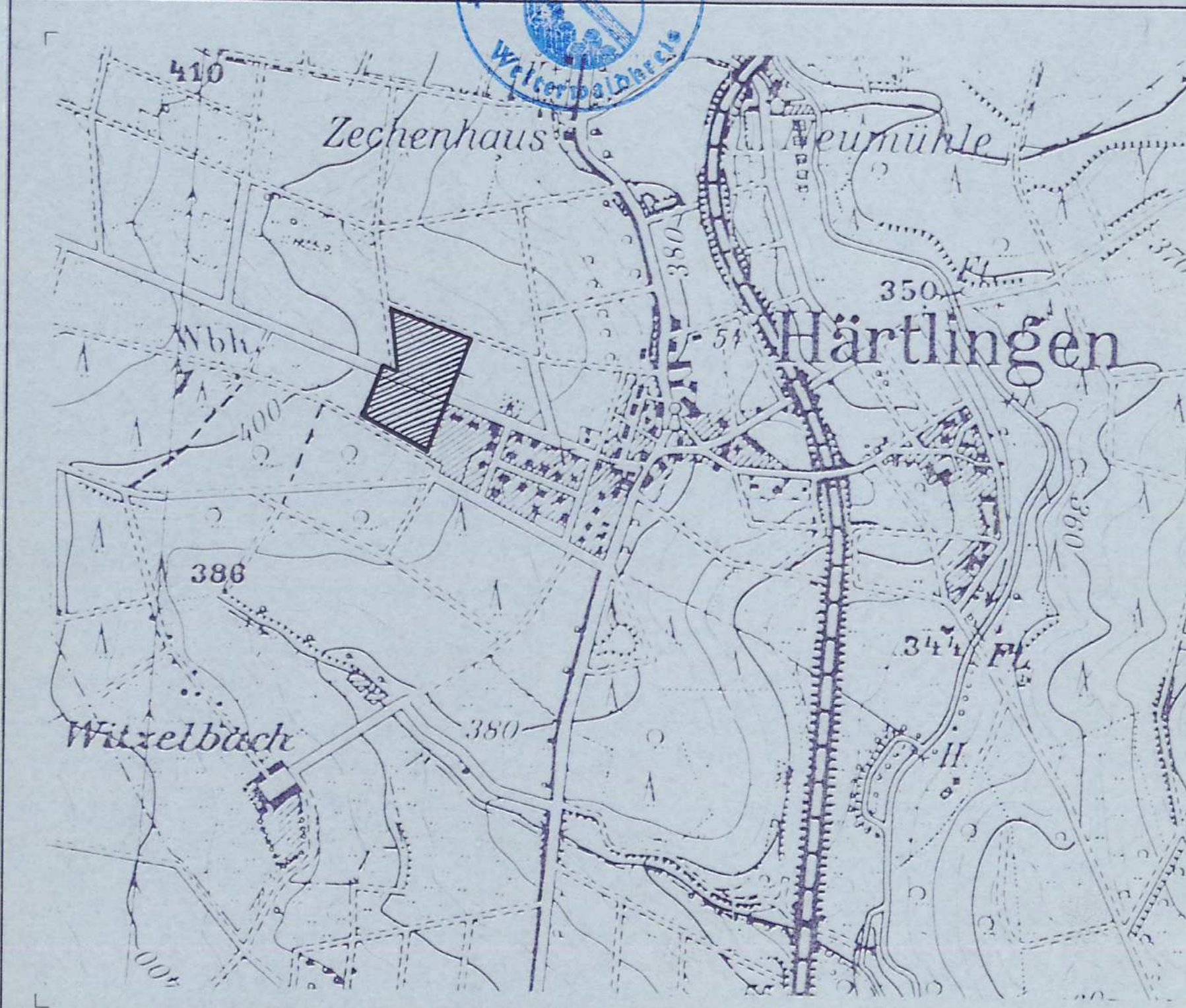
Katasteramt

Für die städtebauliche Planung

KREISVERWALTUNG DES WESTERWALDKREISES  
 KREISPLANUNGSSTELLE - 6A/63 -  
 PETER ALMEIERPLATZ  
 5430 MONTABOUR  
 TELEFON 02602 124462-465

Gezeichnet	Geprüft	Montabaur den

Geändert	Montabaur den
WESTERBURG	3. 4. 95
11	7. 6. 96



**Rechtsgrundlagen:** Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz und Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung.

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB am  
 Beschluss zur Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB am  
 Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB vom bis nach Bekanntmachung am  
 Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB am

den  
 (Unterschrift)

Vergrößerung im Maßstab 1:10.000 aus der Top Karte 1:25.000 Blatt Nr.: 5413 SW, 50  
 Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 22.10.1974  
 Az. 4062/369/74 vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Westerburg

Genehmigungsvormerk  
 Die Erteilung der Genehmigung / Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht worden.  
 Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft.

den  
 (Unterschrift)